

# TeleCareHub

## Digitale Unterstützung Informeller Pflege Von Menschen Mit Demenz Im Häuslichen Setting

Handout zum Vortrag auf der Integra 2026, am 11.06.2026, 14:00-15:00  
Referentin: Daniela Krainer

---

Das Projekt TeleCareHub ist ein vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) im FFG-Programm „benefit“ gefördertes Leitprojekt zur Entwicklung und Erprobung digitaler Telecare-Services für die Unterstützung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz.

Zum Projekt TeleCareHub gehören als Konsortium Partner aus Hochschulen, Kliniken, Sozial- und Pflegeorganisationen sowie Technologieunternehmen, darunter u. a. die FH Vorarlberg (Projektkoordination), die Universität Innsbruck, die FH Kärnten, Salzburg Research, die Medizinische Universität Innsbruck, Diakonie de La Tour, connexia, Evaluation Software Development, Intefox, FAWO und das Zentrum für MigrantInnen in Tirol.

### Ausgangssituation

In Österreich werden Menschen mit Demenz größtenteils zu Hause betreut. Diese Aufgabe übernehmen vor allem Angehörige, also Familie oder nahestehende Personen. Derzeit leben mehr als 100.000 Menschen mit Demenz in Österreich. Aufgrund der älter werdenden Bevölkerung wird diese Zahl in den kommenden Jahren deutlich steigen (Österreichische Alzheimer Gesellschaft, 2023).

Diese Entwicklung stellt das gesamte Pflegesystem vor große Herausforderungen. Pflegende Angehörige übernehmen oft über viele Jahre sehr anspruchsvolle Aufgaben, die zeitlich, körperlich und vor allem emotional stark belastend sind. Viele Betroffene berichten von starkem Stress, Einsamkeit, Erschöpfung und depressiven Verstimmungen (Pinquart & Sörensen, 2003; Schulz & Sherwood, 2008).



Zudem fühlen sich viele Angehörige unsicher im Umgang mit schwierigen Alltagssituationen. Oft fehlt eine ausreichende Vorbereitung darauf, wie sich die Krankheit weiterentwickeln wird.

Unterstützung wie Informationen, Beratung oder psychosoziale Hilfe ist grundsätzlich vorhanden, jedoch oft schwer zu finden, nicht gut aufeinander abgestimmt oder zeitlich nur schwer mit dem Pflegealltag vereinbar.

### **Problemstellung und Lösungsansatz**

Obwohl es bereits viele Unterstützungsangebote gibt, bleiben wichtige Lücken bestehen – besonders an den Übergängen zwischen Information, Beratung sowie emotionaler und sozialer Unterstützung.

Viele Angebote sind im Alltag pflegender Angehöriger nur schwer zugänglich oder nicht flexibel genug. Digitale Lösungen könnten hier helfen. In der Praxis sind sie jedoch oft nicht konsequent auf die Bedürfnisse der Nutzer:innen ausgerichtet, nicht ausreichend in bestehende Versorgungssysteme eingebunden oder zu wenig miteinander vernetzt.

Daraus ergibt sich der Bedarf nach digitalen Angeboten, die einfach nutzbar sind, verschiedene Hilfen an einem Ort bündeln und sowohl präventiv als auch in akuten Situationen unterstützen.

Das Forschungsprojekt TeleCareHub (2022–2026) hat das Ziel, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu Hause durch eine digitale Plattform zu unterstützen.

Die wichtigsten Ziele sind eine geringere Belastung im Pflegealltag, eine bessere Vorbereitung auf schwierige Pflegesituationen sowie mehr Vertrauen in die eigene Pflegekompetenz.

### **Entwicklung des Projekts**

Der TeleCareHub wurde gemeinsam mit Betroffenen partizipativ entwickelt. Dafür wurden verschiedene Methoden eingesetzt, darunter Interviews, Gruppengespräche und Fragebögen. Beteiligt waren pflegende Angehörige, Menschen mit Demenz sowie Pflege- und Betreuungspersonal.

Auf dieser Basis wurden sieben digitale Unterstützungsangebote entwickelt und laufend weiter verbessert.

## Die Angebote im Überblick

Der TeleCareHub umfasst eine Wissensplattform rund um Demenz, Lernangebote auf Basis von WHO iSupport, Videoberatung mit Fachpersonen, eine moderierte Online-Selbsthilfegruppe, einen digitalen Belastungscheck, technische Unterstützung zur Alltagsbeobachtung sowie eine Übersicht über Telepflege-Angebote. Diese Angebote können flexibel genutzt werden – je nach Situation im Pflegealltag.

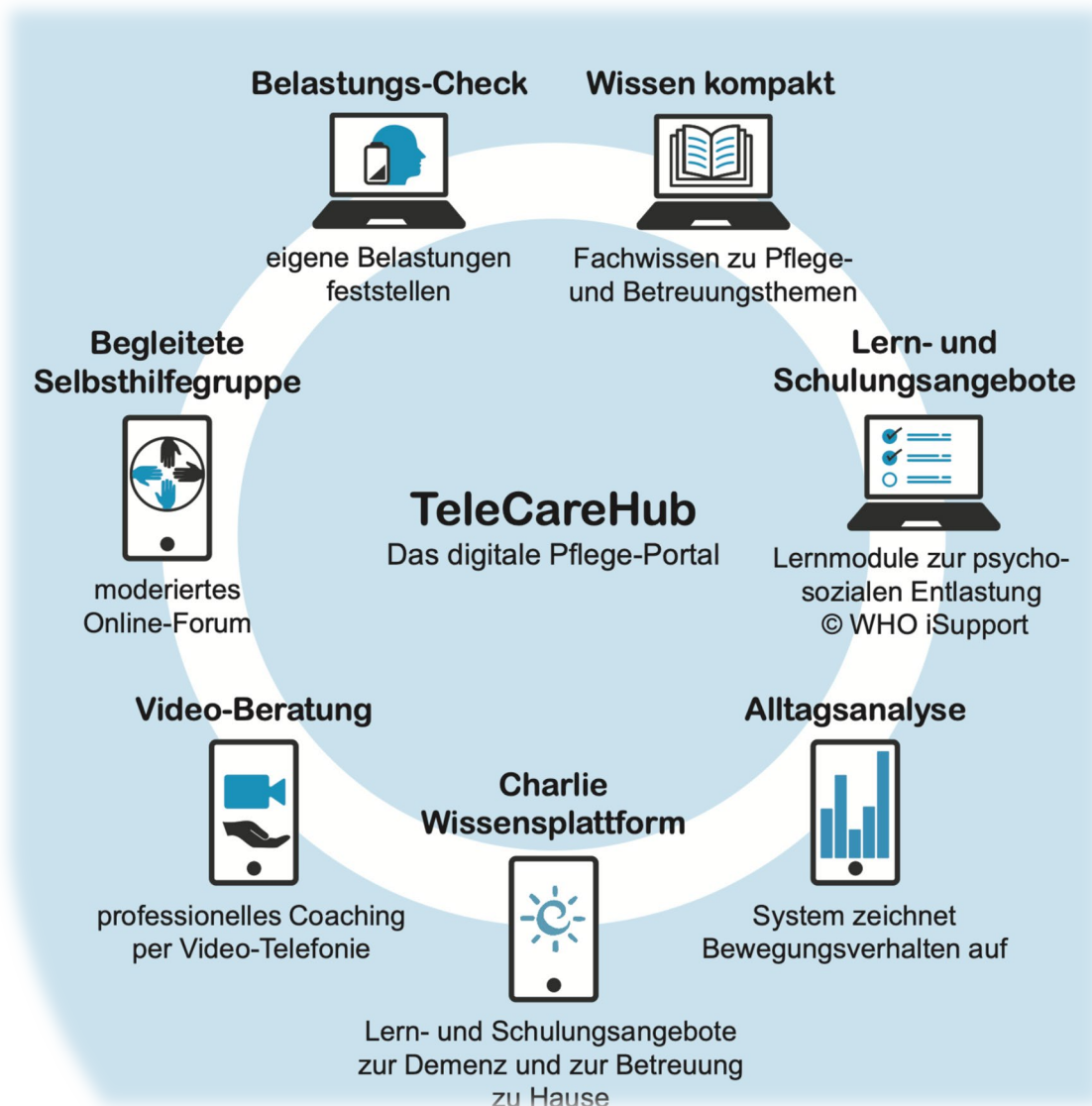


Abbildung: Die TeleCareHub Plattform im Überblick (Quelle: FH Vorarlberg)

## **Pilotstudie**

Zur Evaluation der Plattform wurde von November 2024 bis Oktober 2025 eine einjährige Studie durchgeführt.

Dabei wurden Fragebögen vor und nach der Nutzung, Gruppengespräche sowie Nutzungsdaten kombiniert ausgewertet.

Untersucht wurden unter anderem die persönliche Lebens- und Pflegesituation, die Belastung im Pflegealltag, die Vorbereitung auf schwierige Situationen, die Beziehung zur betreuten Person, der Umgang mit digitalen Angeboten sowie die Nutzerfreundlichkeit der Plattform.

## **Ergebnisse und Erkenntnisse**

Die ersten Ergebnisse zeigen, dass der TeleCareHub von den Nutzer:innen gut angenommen und als hilfreich erlebt wird.

Viele berichten von mehr Wissen über Demenz, einem besseren Verständnis von Unterstützungsmöglichkeiten, mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen, einer besseren Reflexion der eigenen Pflegesituation sowie einem stärkeren Gefühl der Vorbereitung auf zukünftige Anforderungen.

Erste Auswertungen zeigen zudem Verbesserungen beim Gefühl der Vorbereitung, bei der Beziehung zur betreuten Person sowie bei der Nutzung der Angebote.

Es zeigt sich ein unterschiedliches Nutzungsverhalten: Informationsangebote werden regelmäßig genutzt, während Beratungen und Gruppengespräche vor allem in belastenden Situationen in Anspruch genommen werden.

Besonders positiv bewertet werden die einfache Nutzung von zu Hause aus, die geringen Einstiegshürden sowie die Kombination aus Information, Beratung und Austausch.

## **Schlussfolgerungen und Ausblick**

Der TeleCareHub zeigt, dass digitale Angebote pflegende Angehörige wirksam unterstützen können.

Besonders hilfreich ist die Kombination aus Information, persönlicher Beratung und Austausch mit anderen Betroffenen, da dadurch zentrale Belastungen im Pflegealltag besser abgefangen werden.

Die Ergebnisse zeigen insgesamt, dass gut gestaltete digitale Angebote leicht akzeptiert werden, im Alltag tatsächlich helfen können und eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Unterstützungsangeboten darstellen.

## Weiterführende Informationen

[www.telecarehub.at](http://www.telecarehub.at)

Alle Präsentationen und Videoaufzeichnungen der Ergebnisse unseres Abschlussevents stehen Ihnen hier zur Verfügung:

<https://www.telecarehub.at/2026/02/02/telecarehub-abschlussevent/>

Unter folgendem Link können Sie die TeleCareHub Plattform nutzen:



## Quellen und weiterführende Literatur

Österreichische Alzheimer Gesellschaft (2023). Demenzzahlen und Prognosen für Österreich.

Pinquart, M., & Sörensen, S. (2003). Differences between caregivers and noncaregivers in psychological health and physical health: A meta-analysis. *Psychology and Aging*.

Schulz, R., & Sherwood, P. (2008). Physical and mental health effects of family caregiving. *American Journal of Nursing*

Canazei, M., Dresen, V., & Staller, L. (2024). Erfassung von Belastungsfaktoren, protektiven Faktoren und Technikakzeptanz von Pflegepersonen und der von ihnen betreuten zu Hause lebenden älteren Menschen. In K. Paldán, J. Eppler, & G. Kempfer (Eds.), *TeleCareHub: Digitale Services für die Pflege und Betreuung zu Hause. Beiträge zum Usability Day XXII. 26. Juni, 2024. Dornbirn, Österreich* (S. [Seitenzahl einfügen]). *Forschung / Forschungszentrum Human Centred Technologies*. <https://doi.org/10.25924/opus-5379>

Hagendorfer Jauk, G., & Perchtaler, M. (2024). Ergebnisse der qualitativen Versorgungsforschung zu Anforderungen an den TeleCareHub. In K. Paldán, J. Eppler & G. Kempfer (Hrsg.), *TeleCareHub: Digitale Services für die Pflege und Betreuung zu Hause. Beiträge zum Usability Day XXII. 26. Juni, 2024. Dornbirn, Österreich* (S. [Seitenzahl einfügen]). *Forschung / Forschungszentrum Human Centred Technologies*. <https://doi.org/10.25924/opus-5380>

Paldán, K., Eppler, J., Krainer, D., Wohofsky, L., & Rieser, H. (2024). TeleCareHub – Nutzer:innen-zentrierte Entwicklung von Telecare-Services in Österreich. In K. Paldán, J. Eppler, & G. Kempfer (Eds.), *Beiträge zum Usability Day XXII. 26. Juni, 2024. Dornbirn, Österreich. Forschung / Forschungszentrum Human Centred Technologies*. <https://doi.org/10.25924/opus-5381>

Krainer, D., Wohofsky, L., Eppler, J., & Paldán, K. (2026). TeleCareHub – Empowering home care with digital services? Research protocol for a pilot study. In *Forschungsforum 2025 (Tagungsband, Facultas Verlag, im Druck)*.